

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 142.

Sonnabend den 21. Juni.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sigung am 10. April 1862.)

Herr Director Schrader sprach über die Apparate von Carrée in Bezug auf Eisbildung; dann machte er auf eine einfache Vorrichtung aufmerksam, durch welche man den Stundenzeiger mit einem Datumzeiger in Verbindung setzen könnte; schließlich erwähnte er noch die Konstruktion einer Pumpe.

Herr Professor Knoblauch zeigte eine Rotationspumpe vor und erklärte ihre Wirkungsweise.

Hieran knüpfte Herr Director Schrader noch einige Bemerkungen über die Centrifugalpumpe.

Herr Professor Knoblauch hatte ein interessantes chemisches Präparat aus Magnesium, Pentin und Cyan mitgebracht. Die Schrift mit dieser Komposition ist unsichtbar, unter mattem violetten Lichte phosphorescirt sie und wird grün.

Herr Kunstmeister Rinne erläuterte die Konstruktion der Windmühlen zum Ausschöpfen des Wassers und erwähnte auch eines Windmessers.

(Sigung am 1. Mai 1862.)

Herr Kunstdrechsler Ritter hatte verschiedene Proben Seife, die er aus dem Knochenfett gewonnen, mitgebracht; auch verschiedene durch solide Arbeit und ihre Billigkeit sich auszeichnende Häfelzeuge legte er vor. Einen ausführlichen Vortrag über die Arbeiten, welche er vorzeigte, sowie über die Behandlung der Knochen, aus welchen er arbeitete und der Verwerthung derselben, stellte er, dem Wunsche der Versammlung nachkommend, in Aussicht.

Ferner wurde über die Darstellung von Glycerinseife gesprochen und aus Stamm's illust. Zeitschrift

das Verfahren mitgetheilt. Ein Gemenge von fein zertheilter Seife und annähernd gleichen Theilen von Alkohol und Wasser wird im Wasserbade erhitzt, und dieser öllartigen Seifenlösung nach Verflüchtigung des Alkohols reines Glycerin zugesetzt, dann die Masse gut gerührt und langsam abgekühlt.

(Sigung am 15. Mai 1862.)

Herr Dr. Kohlmann legte im Auftrage des Hrn. Winkler aus Eisleben eine Sorte Papier vor, durch welches feuchte Stellen in den Zimmern trocken gehalten werden sollten. Dies „Konservirpapier“ dient besonders dazu, das Tapezieren zu erleichtern. Zugleich war auch die Tinktur beigegeben, mit welcher das Papier getränkt war, und die auch zum Anstrich verwendet werden konnte. Es wird der Vorschlag gemacht und angenommen, daß auf Kosten der Gesellschaft Versuche angestellt werden sollten.

Ferner berichtete er über das amerikanische Erdöl, von dem sehr verschiedene Berichte veröffentlicht sind. Herr Regel gab seine Meinung dahin ab, daß das Erdöl eine große Zukunft habe und den Photogen- und Solaröl-Fabriken eine bedeutende Konkurrenz machen dürfte.

Herr Professor Knoblauch stellte einige Versuche an, um zu beweisen, daß die festen Körper durch Erwärmung weniger elastisch, die luftförmigen elastischer wurden. Eine Glocke, erwärmt, verlor ihren Klang; eine Stimmgabel ward hörbar, sobald sie über eine erwärmte Luftsäule gehalten wurde. Als praktisches Resultat folgerte er, daß ein Concert nie zu lange dauern dürfe, weil in der mehr erwärmten Luft der Unterschied zwischen Blas- und Streichinstrumenten, von denen erstere hinauf-, letztere hinuntergehen, zu groß würde.

Herr Mechaniker Drees legte Thermometer vor, die sich durch ihre schöne Arbeit und außerordentliche Billigkeit auszeichneten. Versilbert und lackirt kostet das Duzend 2 *R.*

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sizung am
23. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Uebnahme eines Kapitals auf eine Forderung.
- 2) Rechnung der II. Kämmererei pro 1861.
- 3) Bewilligung der Kosten zum Bau einer Turnhalle.

Geschlossene Sitzung.

- 1) Antrag auf Bewilligung einer Unterstüzung.
Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli d. J. ab wird bei der Post-Expedition auf dem hiesigen Bahnhofe die Ausgabe solcher Zeitungen und Zeitschriften stattfinden, welche von Berlin, Magdeburg und Leipzig bezogen werden.

Diejenigen Abonnenten, welche die bezüglichlichen Zeitungen von der gedachten Post-Expedition abholen lassen wollen, müssen das Verlangen hierunter bei der Bestellung und Bezahlung der Zeitungen, welche nach wie vor bei der **Zeitungs-Expedition des hiesigen Local-Post-Amtes** geschehen muß, ausdrücklich erklären.

Die Ausgabe der Zeitungen wird auf dem Bahnhofe im Locale der Post-Expedition innerhalb der gewöhnlichen Dienststunden resp. gleich nach Ankunft der betr. Eisenbahnzüge erfolgen.

Halle, den 19. Juni 1862.

Königliche Ober-Post-Direction.

B e s c h l u ß.

Der über das Vermögen des hiesigen Maschinen-Fabrikanten **Franz Meinel** durch Beschluß vom 1. Juni 1860 eröffnete Konkurs ist durch Akford beendigt.

Halle a/S., am 13. Juni 1862.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Die erste Sendung **extra fette neue Isländer Matjesheringe** traf ein.
Heringshandlung von Boltze.

Limburger Käse,
schöne f. **Thüring. Salzbutte,**
delicate Heringe à Stück 6, 7 u. 8 *L.*,
auch marinirt, empfiehlt billigst

Aug. Lohse sen., Thalgaße Nr. 4.

In **Mitreuter's Garten** sind alle Tage frisch gepflückte Himbeeren, Stachel- und Johannisbeeren zu haben. **Gärtner Sendewitz.**

Futter-Weizen für Hühner und Tauben, der Scheffel 1 *R.* 5 *Sgr.*, die Meße 2 1/2 *Sgr.*
Leipziger Straße Nr. 55.

Grinolins bis 5 *Sgr.* herab sind wieder fertig
Strohhof, Herrenstraße Nr. 9.

Ein ganz neuer Schleifstein billig zu verkaufen
alter Markt Nr. 20.

Ein dauerhafter Kinderwagen und ein zweirädriger Handwagen stehen billig zu verkaufen
kleine Märkerstraße Nr. 3.

Ein Kinderwagen zu verk. Leipzigerstraße 7.

Eine neue eleg. Kommode verk. Landwehrstraße 3.

Eine im guten Stande befindliche Drechsele steht veränderungs halber zum Verkauf
Strohhofsgräze Nr. 29.

Eine gute 2 klaviaturige Harmonika zu verkaufen
Geißstraße Nr. 30.

Juwelen und echte **Perlen** kauft zum höchsten Preis

M. M. Goldschmidt, gr. Ulrichsstr. 24.

600 Thlr. sind vom 1. Juli a. c. ab gegen sichere Hypothek auszuleihen. Nähere Nachricht in der Expedition d. Bl.

Ein Bierverleger wird zum sofortigen Antritt gesucht, zu melden Mühlgaße Nr. 6.

Einen zweiten Knecht sucht **Ferd. Mandel.**

Fleißige Erdarbeiter finden Beschäftigung in der Wasserkunst.

Ein Hausknecht

wird gesucht vom Fleischermeister **Haller**, Leipziger Straße Nr. 102.

Ein Bäckerlehrling auf's Land gesucht, ebenda selbst ein Dienstmädchen, die etwas Landarbeit mit verrichtet. Näheres große Steinstraße Nr. 70.

Eine geübte Weisnäherin wird gesucht großer Sandberg Nr. 6.

Eine Frau in gesetztem Alter, alleinstehend, wird als Krankenwärterin gesucht. Zu erfragen Grafeweg Nr. 20.

Eine verständige Kinderwärterin suche ich für Nachmittag. **Emma Bantsch**, Markt Nr. 6.

Eine einzelne Dame vom Lande wünscht zum 1. Juli ein ehrliches und ordentliches Mädchen zur Hausarbeit. Näheres am Paradeplatz Nr. 4.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen als Aufwarterin wird gesucht Geiststraße Nr. 60. Näheres Merseburger Chaussee Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht als Hausmädchen zum 1. Juli einen Dienst. Näheres zu erfahren Moritzthor Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli Dienst Liliengasse Nr. 10.

Ein kräftiges Mädchen von gesetzten Jahren mit guten Attesten, die sich keiner Arbeit scheut, findet noch einen guten Dienst zum 1. Juli Schmeerstraße Nr. 25.

Eine freundliche Wohnung nebst Zubehör wird von zwei einzelnen ruhigen Leuten in der Leipziger Straße oder deren Nähe im Preise zu 38 bis 40 *Rthl.* zum 1. October a. c. zu miethen gesucht.Adr. unter H. D. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Die Wohnung, welche der Herr Hauptmann Schöppe bis jetzt bewohnt, ist vom 1. October d. J. anderweit zu vermieten.

Louis Sachs, gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

Eine Wohnung, bestehend in Entrée, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu vermieten großer Schlamme Nr. 5.

Stube, Kammer, Küche u. s. w. zum 1. Juli zu beziehen Geistthor Nr. 1. Preis 30 *Rthl.*

Ein Handwerkskeller in der Nähe des Marktes ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Eine Wohnung von 6 Stuben und übrigem Zubehör ist vom 1. October ab zu vermieten alter Markt Nr. 14.

Eine gr. möblirte Stube an einen sol. ältlichen Herrn o. Dame 1. Juli z. verm. alter Markt 34, 1 Tr.

Eine schöne große Stube nebst Cabinet mit herrlicher Aussicht, parterre, ist vor dem Steinthor Nr. 11 b ohne Möbel zum ersten zu vermieten. Näheres beim Wirth im Souterrain.

Ein Haus Schlüssel gefund. Abzuh. in d. Exped.

Am 18. Juni c. wurde auf dem Wege vom Bahnhofe nach der Magdeburger Chaussee durch das Schimmelthor bis zur Universität, von da durch die große Ulrichsstraße über den Markt, Brauhausegasse und Leipziger Straße nach dem Bahnhofe zurück, ein goldenes ovales Medaillon verloren.

Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben in der hiesigen Bahnhofe-Restaurations eine angemessene Belohnung.

Am 2. Pfingstfeiertag ist ein Regenschirm auf **Preßler's Berg** verkauft. Man bittet um Rückgabe des richtigen gr. Steinstraße Nr. 70.

Nachträgliche Bemerkung.

In der Neuen Hall. Zeitung gefällt es einem Anonymus, auch nachdem ich mich offen genannt, unter jenem Schilde auch ferner gegen meine in diesem Blatte veröffentlichten, ihm überaus empfindlichen Thesen zu Felde zu ziehen. Mit solchen Anonymitäten der N. H. Z. zu streiten, zumal an einem Orte, wo mir höchstens zu einer kurzen Erklärung Raum zusteht, und auch diese nicht ohne argen Druckfehler aufgenommen ist, wird mir Niemand ansinnen. Nur auf das dort zuletzt assertorisch Proclamirte hier noch die sachliche Erwiderung, dass, wenn wirklich das „Königthum von Gottes Gnaden“ wesentlich verschieden sein sollte von der „Obrigkeit von Gott“, es trotz allen Geredes nur ein hohler, selbstersonnener Begriff sein würde. So bleibe ich denn einfach bei jenen Thesen. **Guericke.**

Run, lieber **Herrmann**, wie ist Dir der Fußfall vor Deiner ersten Liebe am Sonntag Abend bekommen? — Dein A.

Ohne Nachricht über Dein Befinden zu haben, ist es mir unmöglich mich beruhigen zu können. Auf bekanntem Wege erbitte ich mir deshalb eine aufrichtige Schilderung Deiner Stimmung. **W.....m.**

Crinolinen.

Beste englische **Crinolinen**, 5 Ellen weit, mit Stahlverschluß, offerire ich zu noch **nie** dagewesenen Preisen. Die geehrte Damenwelt wolle sich von der Billigkeit überzeugen.

Nr. 3. **Robert Cohn**, große Ulrichsstraße Nr. 3.

Eine Parthie bei der Inventur zurückgesetzter decor. **Porzellan- u. Glaswaaren** etc. beabsichtige **bis Ende dieses Monats** zu räumen. Sie sind in der Bel-Etage meines Hauses mit aufgestellt und kann ich dieselben als äußerst **billig und preiswürdig** empfehlen.

Halle a/S., den 16. Juni 1862.

J. A. Heckert, gr. Ulrichsstraße 59.

Eingefandt.

Wir können nicht unterlassen, ein Wort über das Kabinet des Herrn **Mühlmann** auf dem Frankensplatz dahier auszusprechen. Das Kabinet verdient wirklich in der That die größte Anerkennung; wir halten es daher für unsere Pflicht, einen jeden Kunstfreund darauf aufmerksam machen zu müssen. Da die zweite Aufstellung die erste übertrifft und Herr **Mühlmann** eine so große Sammlung besitzt, so sehen wir gerne, wenn Derselbe seinen Aufenthalt auf einige Tage verlängert.

Mehrere Kunstfreunde. M. — C.

Montag früh 9 Uhr **Speckfuchen** bei **Haase** am Paradeplatz.

Liedertafel „Severi.“

Ball im Hôtel „zur Eisenbahn“ Sonntag den 22. Abends 7 Uhr. Einlaßkarten zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. für Freunde u. Gönner beim Restaurateur **H. Martin**, Trödel 18.

Paradies.

Sonntag den 22. Juni e. Abends 7 Uhr **grosses Vocal- u. Instrumental-Concert**, gegeben von

dem **Halleschen Stadtorchester** und der **vereinigten Männerliedertafel**.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert 8 Tage später statt.

Lachmund's Garten.

Montag den 23. Juni **Abend-Concert**. Anfang 7 Uhr.

Büschdorf. Sonntag Gesellschafts-Ball. Anf. 4 U. Hierzu ladet ein **D. B.**

Nabeninsel.

Das annoncirte Tanzkränzchen der geehrten Gesellschaft „**Diana**“ kann Sonntag den 22. bei mir nicht stattfinden, indem mein Local schon anderweit vergeben ist. Dies um Irrungen zu vermeiden.

Kurzhaß.

Passendorf. Sonntag ladet zum Kirchfuchsenfest und Tanz ein **Serzberg.**

Freie Gemeinde.

Sonnabend den 22. Juni **Abends 8 Uhr** Vortrag von **Dr. Schrader** aus **Holzhausen.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter im Alter von 83 Jahren 7 Monaten. Um stillen Beileid bittet

die trauernde Familie **Böttcher.**

Halle, den 20. Juni 1862.

Bei meiner Abreise von hier nach Odessa sage ich allen Denen, die mich gekannt, meinen Dank und herzliches Lebewohl!

Verw. **Benigna Nelson.**

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 19. Juni	Den 20. Juni
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends.
	5 Uhr Morgens	
Luft	14 $\frac{1}{2}$ Grad.	13 Grad.
Wasser	14 „	13 $\frac{1}{2}$ „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

